WB-FM-01-096-4

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Franziska Brantner (Heidelberg KV)

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 95 bis 96 einfügen:
Politik. Sie sind heute wichtiger denn je und gehören ins Zentrum der deutschen Außenpolitik. Wir wollen einen Nationalen Rat für Frieden und Nachhaltigkeit. Dieser überprüft, ob alle Ministerien sich an die Vorgabe des Grundgesetzes halten, dem Frieden in der Welt zu dienen. Außerdem wollen wir Friedenspotentiale und Friedensmacher konsequent stärken. Eine Regierung mit grüner Beteiligung initiiert bei der UN und EU einen Freundeskreis für Krisenprävention, um international mehr Gewicht auf die Vorbeugung von Konflikten zu legen, und tritt dem Europäischen Friedensinstitut bei.

Begründung

Mehrfach steht im Programm, dass zivile Krisenprävention ein zentrales Feld grüner Politik sein muss – aber nirgends, was das konkret bedeutet.

Unterstützer*innen

Marcel Ernst (Göttingen KV); Thomas Mohr (München KV); Lino Klevesath (Göttingen KV); Sara Nanni (Münster KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Carsten Jansing (Rhein-Lahn KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Sarah Brockmeier (Berlin-Pankow KV); Ute Koczy (Lippe KV); Angelika Wilmen (Berlin-Pankow KV); Richard Klasen (Ahrweiler KV); Danyal Bayaz (Heidelberg KV); Nicolá Lutzmann (Heidelberg KV); Henry Sorgenfrei (Halle KV); Stefan Benzing (Ludwigsburg KV); Johannes Diether Schönfelder (Hamburg-Nord KV); Bijan Moini (Berlin-Mitte KV); Kathrin Rabus (Heidelberg KV); Michael Wustmann (Heidelberg KV)